

Medienmitteilung vom 10. Juni 2021

Botanische Raritäten in Walenstadt gefunden

Im Rahmen des Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekts Walenstadt fand am 2. Juni 2021 in der Gemeinde Walenstadt der Blumenwiesenwettbewerb statt. Gesucht war diejenige Wiese, auf welcher die meisten verschiedenen Arten wachsen. Auf der Siegerwiese sind sagenhafte 76 verschiedene Pflanzen-Arten gefunden worden.

Die Trägerschaft des laufenden Vernetzungs- und Landschaftsqualitätsprojekts Walenstadt hatte alle Landwirtinnen und Landwirte von Walenstadt eingeladen, artenreiche Blumenwiesen für den „Blumenwiesenwettbewerb 2021“ anzumelden. Sieben Landwirte meldeten acht Wiesen an. Am 2. Juni 2021 haben Landschaftsarchitektur-Studierende der Fachhochschule OST in Rapperswil zusammen mit Prof. Dr. Jasmin Joshi, Prof. Dr. Christoph Küffer und Dr. Sascha Ismail von der Ostschweizer Fachhochschule OST und fünf Fachpersonen der Firma suisseplan Ingenieure AG die Pflanzen in den Wiesen bestimmt und für jede Wiese die Anzahl Arten notiert.

Sag mir, wo die Blumen sind ...

Die artenreichste Blumenwiese von Walenstadt befindet sich westlich des Ortsteils Walenstadtberg. Auf der Siegerwiese wurden erfreulicherweise 76 Pflanzenarten gefunden. Auf der Liste stehen botanische Raritäten wie Alpen-Lein, Schaft-Kugelblume, Gelber Enzian, Langblättriges Waldvögelein und Männliches Knabenkraut. Auf allen Wiesen zusammen wurden 198 verschiedene Pflanzenarten gefunden. Damit gehört Walenstadt schweizweit zu den Spitzenreitern artenreicher Blumenwiesen.

Spitzenwerte dank standortangepasster Bewirtschaftung

Den Spitzenplatz verdankt die Gemeinde einerseits der gut besonnten Lage am Südhang der Churfürsten und andererseits der vorbildlichen Pflege der beteiligten Landwirte. Sieger Bruno Giger meint dazu: „Meine Wiese ist bis vor einigen Jahren nicht mehr bewirtschaftet worden und war vollkommen vergandet. Seit ich die Wiese wieder jährlich zweimal mähe, entwickelt sich ein wunderbarer Pflanzenbestand.“. Weil die Wiese in steilem Gelände nur extensiv bewirtschaftet werden kann und weder beweidet noch gedüngt wird, finden hier seltene Pflanzen und Tiere einen sehr wertvollen Lebensraum.

Alpen-Lein und Bienenwolf

Unter allen gefundenen Pflanzen sticht der Alpen-Lein hervor. Denn diese sehr seltene Pflanzen-Art kommt in der Schweiz nur noch im Wallis an einigen Orten, an einem Ort in der Zentralschweiz und eben in Walenstadt vor. Auf der Siegerwiese haben Fachleute von suisseplan Ingenieure AG nebenbei auch verschiedene, heute teilweise seltene Insekten gefunden wie zum Beispiel Bienenwolf, Blutzikade, Feldgrille sowie mehrere Laufkäfer, Weichkäfer, Blattkäfer und Kleinschmetterlinge.

Kasten

Vergleich der Artenzahl in verschiedenen Wiesen und Rasen

Sportrasen, Nutzrasen	2–5 Arten
Fettwiese (Raygraswiese)	ca. 10 Arten
Artenreiche Fettwiese	10–20 Arten
Fromentalwiese	ca. 30 Arten
Goldhaferwiese	ca. 40 Arten
Halbtrockenwiese (Trespenwiese)	ca. 60 Arten
Extensiv genutzte Wiesen in Walenstadt	54–76 Arten (Durchschnitt: 65 Arten)

Kontakte für Medienschaffende

- Bruno Giger, Präsident Vernetzungsprojekt Walenstadt,
Mobile +41 (0)7 Tel. +41 (0)81 735 11 62, bgiger@gmx.ch
- Geni Widrig, suisseplan Ingenieure AG raum + landschaft:
Mobile +41 (0)78 912 94 74, Tel. +41 (0)58 310 57 80, geni.widrig@suisseplan.ch

Fotos



Bildlegende: Der Alpen-Lein kommt ausserhalb des Wallis nur in Walenstadt und an einem Standort in der Zentralschweiz vor. (Foto: suisseplan Ingenieure AG)



Bildlegende: Auf der Siegerwiese wachsen nicht nur seltene Pflanzen, sondern leben auch viele Insekten wie zum Beispiel der Bienenwolfkäfer. (Foto: suisseplan Ingenieure AG)